

Kritik an Kürzung bei Solarförderung

Parlament beschließt Resolution gegen Gesetz

NIESTETAL. Die Niestetaler Gemeindevertretung hat sich mit den Protesten der Solarbranche solidarisch erklärt. In einer mit großer Mehrheit verabschiedeten Resolution kritisiert das Kommunalparlament die geplante Kürzung der Vergütung von Strom aus Fotovoltaikanlagen. Das Gesetzesvorhaben der Bundesregierung gefährdet mehr als tausend Arbeitsplätze hessischer Unternehmen, einschließlich der SMA als Marktführer für Wechselrichter, hieß es.

Mit der von der CDU nicht unterstützten Resolution appelliert die Gemeindevertretung auch an die Bundes- und Landtagsabgeordneten aus der

Region, sich für eine Abschwächung und zeitliche Streckung der Kürzungen einzusetzen. „Die übereilte Senkung der Einspeisevergütung gefährdet die Energiewende, der wir uns alle verschrieben haben“, sagte SPD-Sprecher Timon Gremmels.

Auch Eckhard Hempfling (Grüne) plädierte für eine Abschwächung der Kürzungen für den Strom aus Fotovoltaikanlagen. Seine Fraktion werde der Entschließung „aus vollem Herzen“ zustimmen.

„Die CDU wird ihrer Einladung nicht folgen“, sagte Frank Rehbein. Seine Fraktion erkläre sich mit Protesten generell nicht solidarisch. (ppw)

Kurz notiert

DRK sammelt an Haustüren und in Straßen

FULDATAL. Ab Montag, 26. März, werden ehrenamtliche Helfer des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) unter anderem in Ahnatal, Fuldata und Vellmar unterwegs sein und um Spenden für die Arbeit der Organisation bitten. Darauf weist die DRK-Geschäftsstelle Kassel-Land in Fuldata hin. Die Haus- und Straßensammlung unter dem Motto: „Helfen ist einfach! Spenden Sie!“ erfolgt bis Sonntag, 1. April.

Termin

Projektteam lädt zum Jugendgottesdienst

FULDATAL. Zu einem Jugendgottesdienst, der am Sonntag, 25. März, ab 19 Uhr in der evangelischen Kirche Rothwesten stattfindet, laden das Projektteam und die Konfirmandengruppe ein.

Einsatz für Marienbasilika

Förderverein sammelte 150 000 Euro – Aktionen beleben ehemalige Klosterkirche

VON KLAUS HOBEIN

FULDATAL. Erst kümmerten sie sich um die Renovierung der Marienbasilika und danach sorgten sie für kulturelles Leben in der ehemaligen Wilhelmshäuser Klosterkirche. Die Rede ist von den Mitgliedern des Fördervereins Marienbasilika Wilhelmshausen, der im August 2002 gegründet wurde und in diesem Jahr auf ein zehnjähriges Bestehen zurückblicken kann.

„Für den Erhalt der historisch bedeutenden Kirche haben wir in diesen zehn Jahren rund 150 000 Euro aufgebracht“, berichtet der Vorsitzende Dieter Krausbauer und ist stolz auf das Wirken des Fördervereins.

Mit den eingeworbenen Spenden vor Ort habe man erreicht, dass der Verein zweimal, in den Jahren 2003 und 2006, erhebliche Beträge aus dem Kirchenerhaltungsfonds der Evangelischen Landeskirche von Kurhessen und Waldeck erhielt. Das Geld floss in die Sanierung der ehemaligen Klosterkirche.

„Wir waren einer der ersten Fördervereine im Kirchenkreis Hofgeismar, über den Fördergelder der Landeskirche aktiviert werden konnten“, sagt dazu Karl Georg Schäfer, Vorsitzender des Wilhelmshäuser Kirchenvorstandes.



Engagement im Förderverein: Vorsitzender Dieter Krausbauer (links) und Beisitzer Karl Georg Schäfer setzen sich nicht nur für eine offene Kirche, sondern auch für ein kulturelles, vielfältiges Leben in der renovierten Gebäude ein.

Foto: Hobein

des und Beisitzer im Fördervereinsvorstand.

Aber nicht nur die grundlegende Sanierung des Kirchengebäudes lag den Mitgliedern des Vereins am Herzen, auch die Innengestaltung, besonders für die Restaurierung der über 200 Jahre alten Orgel setzte sich der Verein vehement ein. Sie konnte im Jahre 2011 mit dem Einbau der letzten zwei Register abgeschlossen werden.

Für seinen Einsatz, die alte,

Das sagt Pfarrer Norbert Mecke

„Natürlich ist das eine wunderbare Sache, wenn ein Förderverein so umfassend eine Renovierung begleitet und ermöglicht“, sagt Pfarrer Norbert Mecke im Rückblick auf zehn Jahre Fördervereinsarbeit in Wilhelmshausen. „Aber mindestens genauso wichtig wie eingeworbene Spendenmittel ist die Botschaft, dass vielen die Kirche im Dorf etwas wert ist.“

Dies drücke der Förderverein im Engagement für Veranstaltungen, im Schlüsseldienst für eine besucherfreundliche offene Basilika und in vielen Ideen aus: von erstellten Postkarten über eine Orgel-CD-Produktion bis zur weihnachtlichen Außenbeleuchtung.

„Gut in Schuss“ sei die Basilika nicht allein als Bauwerk, sondern als Ort der Begegnung und Einsatzfreude. Und das strahle ebenso aus, wie ein einladender Vorplatz oder das herausgeputzte Innere. (phk)

HINTERGRUND

Verein hat 72 Mitglieder

Der Förderverein Marienbasilika Wilhelmshausen wurde am 16. August 2002 von 51 Personen gegründet. Heute hat der Verein 72 Mitglieder. Bis zu seinem Wegzug aus Wilhelmshausen im Februar 2006 war Hinrich Schäfer Vorsitzender. Ihm folgte Dieter Krausbauer. Weitere Vorstandsmitglieder sind derzeit: Klaus-Dieter Sänger (Zweiter Vorsitzender), Hans Kosub (Schriftführer), Arno Schütz (Kassierer) und Karl Georg Schäfer (Beisitzer). (phk)

ehrwürdige Klosterkirche für den Ort zu erhalten und attraktiv zu machen, erhielt der Verein den zweiten Preis des Förderpreises Hessische Heimatgeschichte 2006 aus den Händen des damaligen Staatsministers Udo Corts. Damit wurde die stärkende Funktion des Fördervereins für die Aktion „Kirche im Dorf“ als Mittelpunkt eines aktiven gemeindlichen Lebens gekrönt.

Durch die rührige Arbeit des Vereins, insbesondere des Vorsitzenden Dieter Krausbauer, sei die Geschichte des Klosters in vielen Publikationen wieder bekannt gemacht und dadurch auch wieder in den Blick der Öffentlichkeit gebracht worden, betont Karl Georg Schäfer.

Nach der fünfjährigen Bauphase an der Marienbasilika, die im Jahre 2007 beendet war, startete der Verein vielfältige Aktivitäten, um die Kirche zu beleben. Das Projekt offene Basilika wurde organisatorisch mit dem Schlüsseldienst unterstützt wie auch zahlreiche Veranstaltungen im Kirchgarten.

„Die Besucher sind immer wieder begeistert über die schlichte Kirche und beglückwünschen die Wilhelmshäu-

ser zu dem geschichtsträchtigen Kleinod des Fuldadorfes“, freut sich Dieter Krausbauer und gibt so das Kompliment an die Gemeinde weiter. Auch sei er dankbar, dass die Arbeit in all den Jahren durch viele Förderer, Spender sowie durch Vereine, Organisationen und öffentliche Einrichtungen unterstützt wurde.

TERMINE

Konzerte in der Klosterkirche

Unter dem Motto „Zehn Jahre Förderverein Marienbasilika Wilhelmshausen“ werden in diesem Jahr einige Konzerte in der Wilhelmshäuser Klosterkirche stattfinden:

- 20. Mai Konzert auf der Altzither mit Rainer Schmidt, Heidelberg;
- Im August soll ein Orgelkonzert stattfinden;
- 9. September - Tag des offenen Denkmals - gastiert der Kasseler Bachchor;
- In der Adventszeit ist ein Konzert der Musikschule Chroma geplant. (phk)

ANTI AGING CIRCLE

So wirkt Ihre Haut 10 Jahre jünger

Neuheit gegen Verhornungen, Unreinheiten, Linien, Fältchen, Falten. Ein modernes Beautysystem renoviert die Haut in 3 Schritten – der Anti Aging Circle. Herkommen, Hauttest, hinlegen, schöner werden.

1 Aquabration. Stellen Sie sich vor, Ihr Teint ist befreit von Verhornungen, Unreinheiten, Grauschleier. Das geschieht per Aquabration. Ohne Sand und Chemie wird die Haut mit Wasser-Hochdruck gründlich „geschält“. Und das sanft und spürbar angenehm. Dem folgt Schritt 2 ...

2 Mesolift mit Faltenfüller. Gegen Fältchen und Falten unter den Augen, auf der Stirn, an den Wangen und Oberlippe werden zielgenau und computergesteuert Biomoleküle und Hyaluron auf die Problemzonen poriert. Exzellente Tiefenwirkung. **Erstbehandlung 90-100 Minuten.**

3 Sauerstoff – das Schönheitselixier. Das Tüpfelchen auf dem „i“ ist die Durchflutung des Teints mit medizinischem Sauerstoff. Da atmet die Haut auf, entfaltet pralle Schönheit.

365 ARGUMENTE FÜR DIE ZEITUNG

Wer das liest, ist ...

... vermutlich gerade am Frühstück.

Es ist ungefähr 8 Uhr morgens. Sie lesen die Zeitung und planen Ihren Tag. Das haben Forscher herausgefunden. Und noch etwas: man weiß auch, dass Zeitungsleser schlauer sind. Nachdem Sie das hier gelesen haben, wieder ein bisschen mehr.

DIE ZEITUNG. DAS QUALITÄTSMEDIUM.

QUALITÄTSMODE SEIT 1936

Busam's

BEKLEIDUNGSMARKT

Modenschau bei Busam

am 31.03.2012 um 11.00 Uhr

Starke Mode für Starke Größen!

FÜR SIE bis Gr. 56	FÜR IHN bis Gr. 32
Microfaserjacken ab 89,90	Sakkos ab 179,00
T-Shirts ab 54,90	Microfaserjacken ab 59,90
Stretch-Jeans ab 64,90	Poloshirts (bis 6XL) ab 39,90
7/8-Hose ab 59,90	Stretch-Hosen ab 69,90

Oberelsunger Str. 28 · 34289 Zierenberg
☎ 05606 - 8333 · www.busam.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-18.30 · Sa. 9.30-14.00 Uhr

Edelstahlgeländer und mehr ...

Fertigung individuell nach Ihren Wünschen
Fachgerechte Beratung und Ausführung

Grote Edelstahl Design

Kaufungen · Ziegeleiweg 16 · www.grote-edelstahl.de
Tel. 0 56 05 / 9 48 00



Wurde in fünf Jahren renoviert: Seit 2007 erstrahlt die ehemalige Klosterkirche in neuem Glanz.

Archivfoto: Hobein